

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

14.07.2022

**Strom sparen leichtgemacht: VerbraucherService Bayern gibt Tipps
Landrat Max Heimerl: „Stromsparen schont Geldbeutel und Umwelt –
machen Sie mit“**

Etwa **16 Prozent** der in Privathaushalten genutzten Energie wird für Strom verbraucht. Mehr als ein Viertel des Stromverbrauchs entfällt dabei auf Kommunikations- und Informationstechnik wie Fernseher, Laptop, Spielkonsole und WLAN, gefolgt von Kühl- und Tiefkühlschränken. In vielen Haushalten ist der Stromverbrauch unnötig hoch. Die **Energieberatung am Landratsamt Mühldorf a. Inn in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB)** gibt Tipps zum Stromsparen und bewertet die Effektivität der Maßnahmen.

Sind Kühl- und Gefriergeräte in mehrfacher Ausführung vorhanden, steigt der Energieverbrauch enorm. „Leistet der Zweitkühlschrank zu Feierlichkeiten gute Dienste, nehmen Sie ihn anschließend wieder vom Netz“, rät Peter Pospischil, Energieberater beim VSB. Auch die optimale Kühl- und Gefriertemperatur hilft den Stromverbrauch zu optimieren: So sollte der Kühlschrank auf maximal + 7 Grad Celsius und das Gefriergerät nicht wärmer, aber auch nicht kälter als -18 Grad Celsius eingestellt sein. „Wenn die Geräte keine Abtau-Automatik haben, tauen sie diese regelmäßig ab. Eisschichten erhöhen den Stromverbrauch deutlich“, so Peter Pospischil, Energieberater.

Auch Trockner, Waschmaschine und Geschirrspüler verbrauchen viel Strom. Generell gilt: Betreiben Sie die Geräte nur voll ausgelastet, und nutzen Sie als Alternative zum Trockner Wäscheleinen. Tipp: Sind Netzstecker schwer zu erreichen, helfen schaltbare Steckerleisten und Zeitschaltuhren, um Stand-by-Verluste zu minimieren.

Weitere Maßnahmen, um Strom zu sparen:

- Das jeweils sparsamste Gerät nutzen: Smartphones verbrauchen weniger Strom als Tablets. Tablets verbrauchen weniger als Notebooks und Notebooks weniger als Desktop-PCs.
- Bei Beleuchtung auf LED setzen.
- Für die Umwelt: Verbrauchen Sie Strom am besten dann, wenn viel regenerativer Strom im Netz ist: Tagsüber und bei Wind.

Seit Jahresbeginn gibt es eine Kooperation des Landkreises Mühldorf a. Inn mit dem VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. „Das Angebot ist noch breiter und individueller geworden und deckt so das wichtige Thema Klima- und Energiemanagement bei Gebäuden auf vielfältige Weise ab“, so Landrat Max Heimerl. Neben der bewährten kostenlosen Energieberatung vom Landratsamt werden weitere Möglichkeiten angeboten:

Bei der kostenlosen **Online-Beratung** können Fragen geklärt und das Energieproblem eingeordnet werden. Bei der **Telefonberatung** erhalten die Bürgerinnen und Bürger eine kurze, kostenlose Beratung und können sich einen Überblick über das Beratungsangebot verschaffen. Ein besonderer Service sind die sogenannten „**Energie-Checks**“, die mit einem Energieberater direkt im Gebäude bzw. Zuhause stattfinden. "Wir freuen uns sehr über die Kooperation und das hervorragende erweiterte Angebot, das wir unseren Bürgerinnen und Bürgern bieten können," so Wirtschaftsförderer Thomas Perzl.

Terminvereinbarungen für alle Angebote sind möglich über die kostenlose Hotline 0800 – 809 802 400 oder für die Energiesprechstunden vom Landratsamt Mühldorf a. Inn bei Andrea Schuur unter Tel.: 08631/699 357.

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn